

Wendische Gasse wurden des Sturms halben abgebrannt/ die Bürger-
 schafft wehrete sich männiglich / erschlugen viel Feinde/ und schlu-
 gen sie in die Flucht. Es sollen auch die Weibes-Bilder / mit ge-
 schmelzten heissen Pech / so wol auch warmen und heissen Wasser/
 und mit hizzigen Grüze Brey / dem Feinde von dem Esels Berge
 herab / grossen Widerstand / und Abbruch gethan haben. Darum
 bald / anno 1419. *GDZ* zu Ehren / und zum ewigen Ge-
 dächtnis / auf selbigem Platze die Kirche S. Michaelis / (darinnen
 nach diesem anno 1619. durch einen Evangelischen Lehrer / und
 anno 1690. von zweyen derselbigen wendisch zu predigen / angefan-
 gen worden.) erbauet ward. Ihr wurde der Nahme S. Micha-
 elis gegeben / weil etliche gesehen / daß ein Engel auch dem Feinde
 widerstanden habe. Man hat ihn für den Engel Michael gehalten.
 Nachdem die Kirche von dem Bischof zu Meissen eingewei-
 het / ist es angeordnet worden daß man alle Jahr / den nechsten
 Sonntag nach Burkardi, in derselben für den erhaltenen Sieg
 dem göttlichen Schutz-*Herren* danken / und das *Te DEUM* lau-
 damus, singen solle. *M. Zachar. Theobald. Bell. Hafs. c. 32. p. 73. Annal. Budiss. sub an. 1413. & Tom. I. 385.* Es unter-
 lieffen aber die Huziten nicht / dieses Land ferner zu beunruhigen /
 sondern sie fielen wiederum ein anno 1422. und haben zu der Zeit
 das Closter Marienthal ganz und gar verwüstet. Nochmahls zum
 andernmal an. 1426. *Annal. Sittav. MSS. f. 508.* Anno 1427.
 den 15. May / am Montage nach Cantate, wurde von ihnen die
 Stadt Lauban bestürmet und erobert / *Scult. Annal. Luban. MSS. h. a. Chron. Gorlic. Minus h. a. Henr. Roch Laub. Chron. p. 362. seq. Cranzius Vandal. L. II. c. IX. f. 382.* Von ihrer damals ver-
 übten grossen Grausamkeit ist folgendes Chronodistichon aufge-
 setzet worden.

*Hostes strage trVces VrbeM Capere Sophla,
 Et sternVnt ClVes ense CrVente bonos.*